

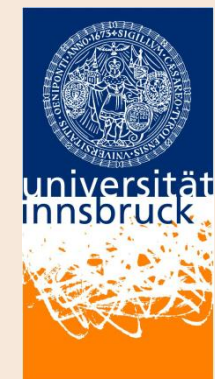
Verbreitung Gebäudespalten bewohnender Fledermausarten (Microchiroptera, Vespertilionidae) in Tirol

Tagung: Fledermausforschung in Österreich, BOKU/Wien, 20.10.12

Magisterarbeit

Petra Schattanek

Betreuung durch
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Erwin Meyer,
Mag. Anton Vorauer und Dr. Michael Dobner





Ausgangssituation

Ausgangssituation:

- intensive Öffentlichkeitsarbeit
- zahlreiche Hinweise aus der Bevölkerung
- Quartiere wurden untersucht, aber Weiterbeobachtung war aus Zeitgründen nicht möglich

Ziele der Arbeit:

- Feststellung der Verteilung der Quartiere
- Ermittlung der Koloniegrößen
- Abklären des Artstatus (v.a. der Mückenfledermaus)
- Nähere Informationen zu Umwelt- und Habitatparametern



Material und Methodik

- Untersuchungszeitraum: Mai – August (2010/11)
 - Wochenstundenzeit
 - Prüfung Quartiere - abendliche Kontrolle
 - Aufnahme der Umwelt- und Habitatparameter
 - Ausflugszählung
 - Artbestimmung
 - Morphologisch
 - Ultraschallrufe



Petterson Ultrasound Detector
D 240x (www.batsound.com)





Ergebnisse

Untersuchungszeitraum

25. Mai - 22. August 2010

& Juni – August 2011

→ 66 Abende

→ 49 Quartiere näher untersucht

→ 42 davon aktuelle Sommerquartiere

→ 30 Wochenstuben

9 mögliche Wochenstuben bzw. Gruppenquartiere

3 Einzelquartiere



Ergebnisse

Anzahl der Quartiere je Art

Art bzw. Gruppe	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	<i>Myotis mystacinus</i>	<i>Plecotus auritus</i>	<i>Hypsugo savii</i>	<i>P. kuhlii</i> bzw. <i>P. nathusii</i>	<i>Eptesicus serotinus</i>	<i>Nyctalus noctula</i>	<i>Myotis nattereri</i>	<i>Myotis sp.</i>	<i>Chiroptera indet.</i>
Anzahl der Quartiere	24	4	4	2	2	1	1	1	1	2

- neun unterschiedliche Taxa
- großer Teil der Quartiere neu





Ergebnisse

Hypsugo savii:

- Erster Reproduktionsnachweis für Nordtirol anhand zweier Wochenstuben im Raum Innsbruck





Ergebnisse

Hypsugo savii:

- Erster Reproduktionsnachweis für Nordtirol anhand zweier Wochenstuben im Raum Innsbruck





Ergebnisse

Hypsugo savii:

- Erster Reproduktionsnachweis für Nordtirol anhand zweier Wochenstuben im Raum Innsbruck





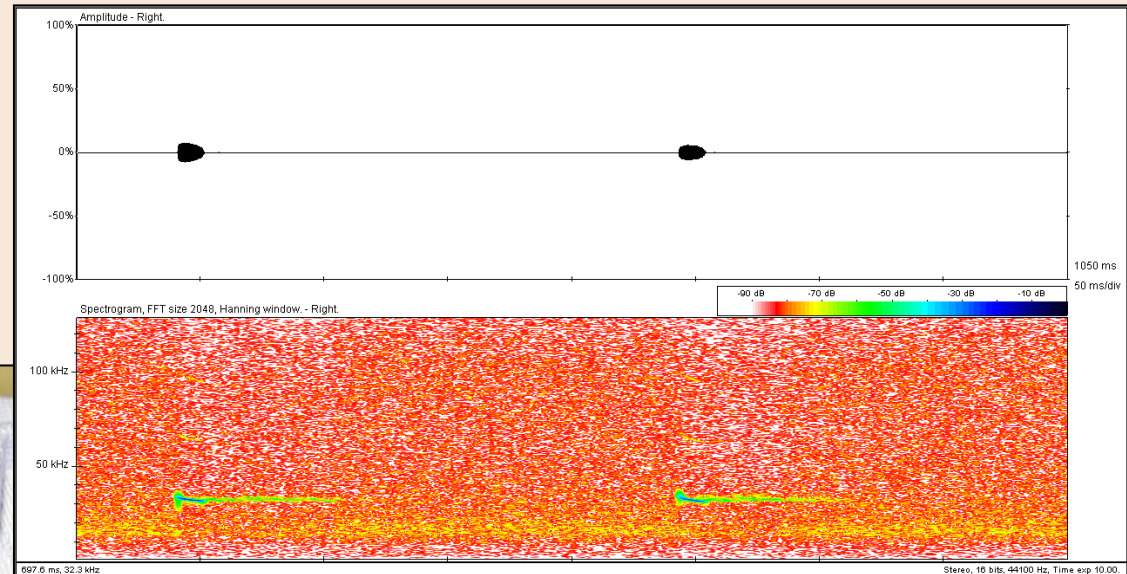
Ergebnisse

Hypsugo savii:

- Fund von 3 Jungtieren
- Ultraschallaufnahmen



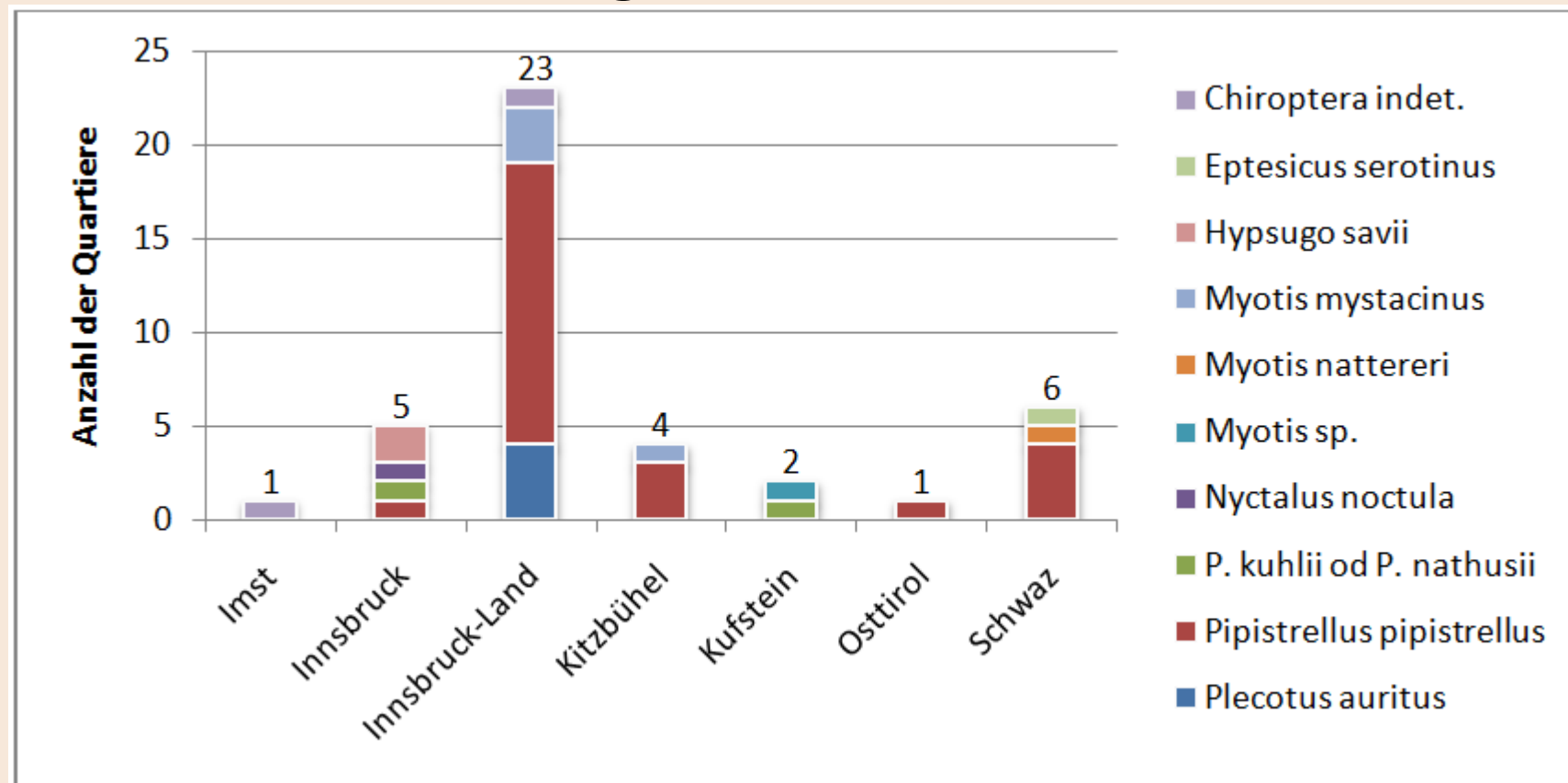
Foto: Alfarei





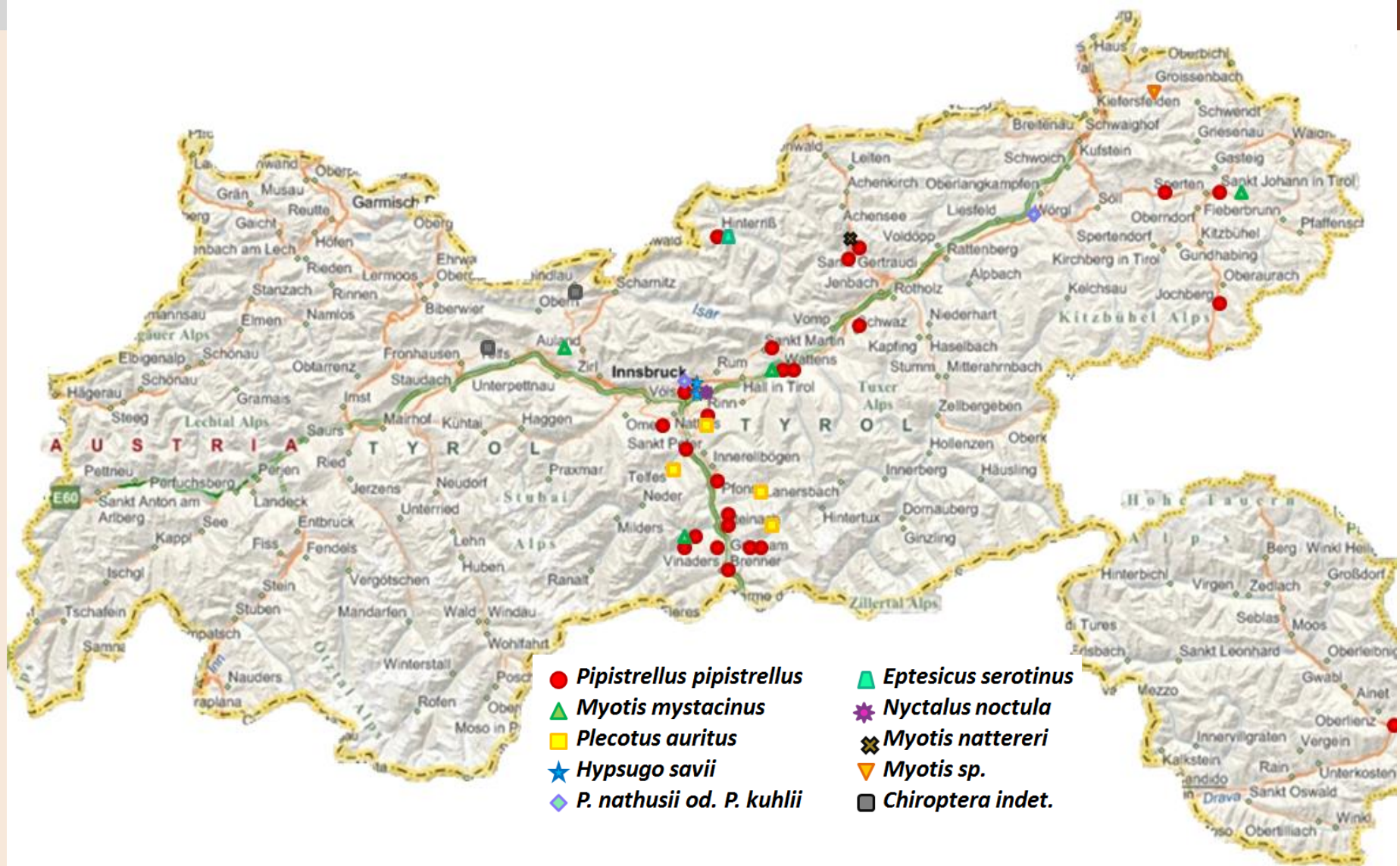
Ergebnisse

Räumliche Verteilung der Quartiere



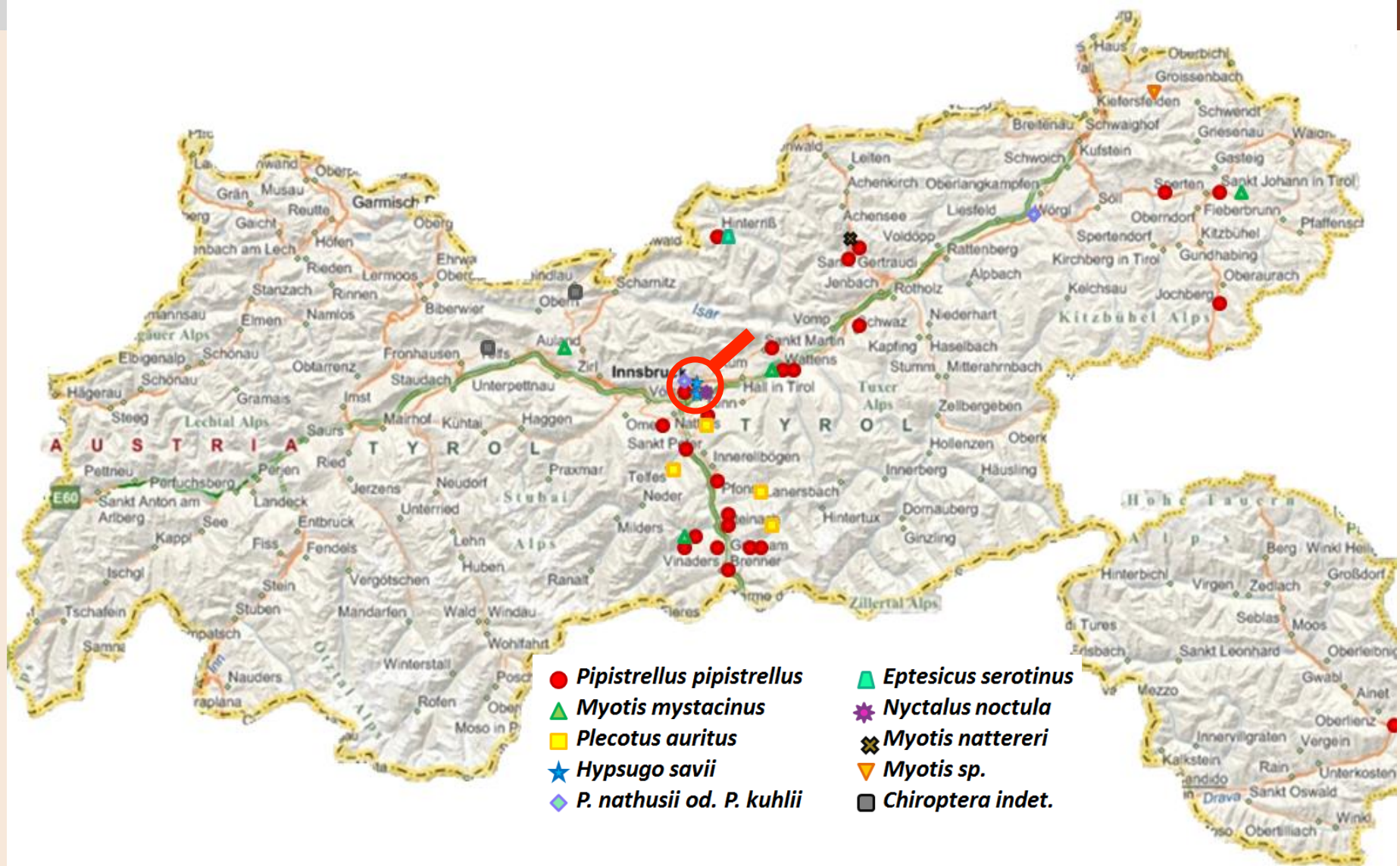


Ergebnisse





Ergebnisse





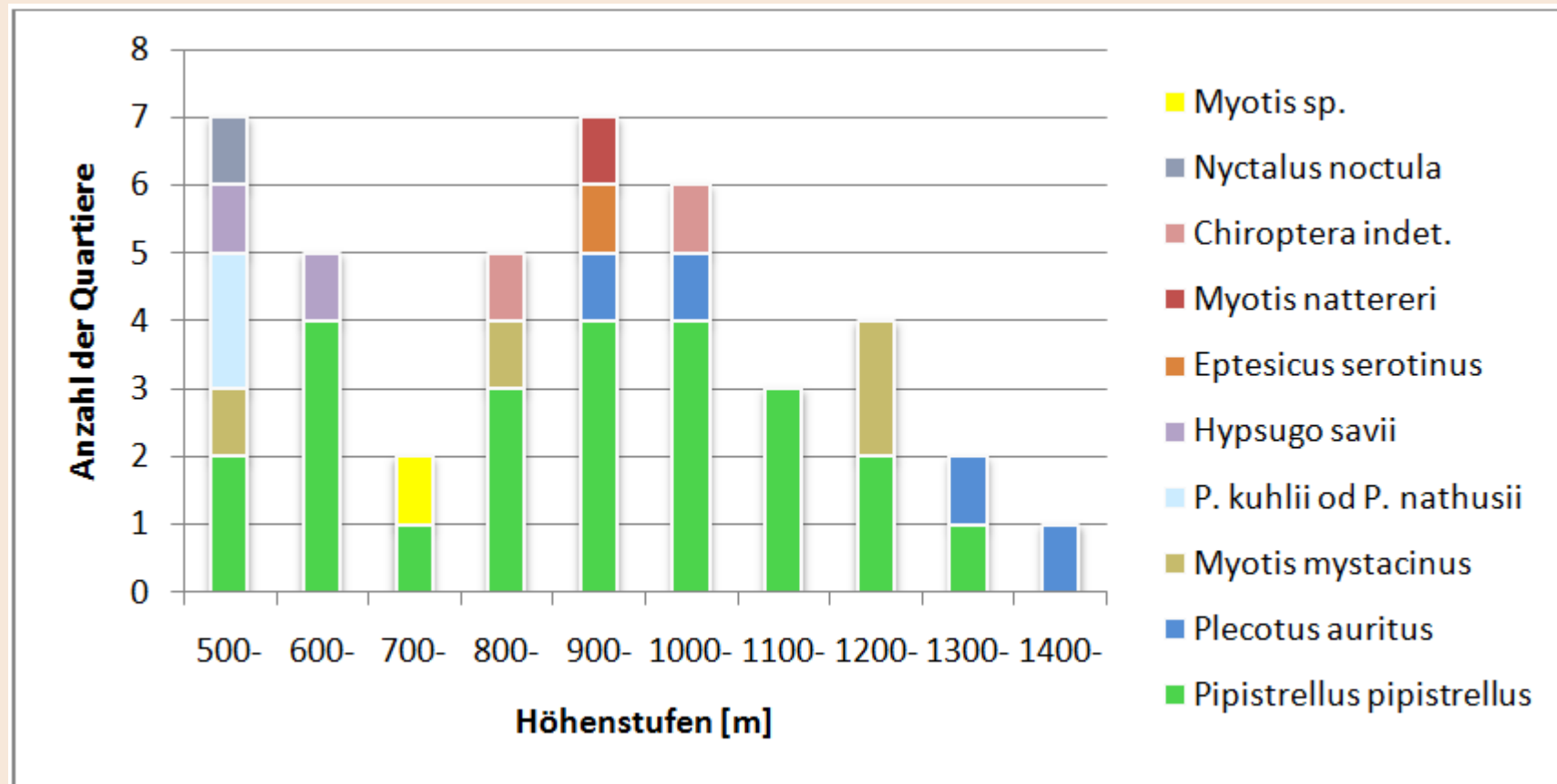
Ergebnisse





Ergebnisse

Höhenverteilung der Quartiere





Diskussion

- **Räumliche Verbreitung:**
 - Heterogenität und Clusterung: methodisch bedingt
 - Unterschiedliche Artzusammensetzung in urbanen und ländlichen Gebieten



Diskussion

Pipistrellus pygmaeus:

Keine Quartiere gefunden. Warum?

- Geringere Abundanz
- Quartier: Nistkästen bevorzugt
- Lebensraum: Au- und Feuchtgebiete

→ möglicherweise unterschiedliche Nischen



Diskussion

Hypsugo savii:

- Verbreitungsschwerpunkt Mittelmeerraum
- Erster Reproduktionsnachweis für Tirol anhand zweier Wochenstuben
- Nördliches Verbreitungsgebiet
→ urbane Gebiete bevorzugt
- Mögliche Ausbreitung über Inntal Richtung Norden



Foto: Anton Vorauer



Weitere Forschungsfragen

- Was könnten die Gründe für die Verschiebung der Arealgrenzen bestimmter Arten sein?
- Stehen untersuchte *Pipistrellus pipistrellus* Wochenstubenkolonien im Wipptal in Verbindung zueinander – Austausch von Individuen?
- Wovon hängt es ab, welche Quartiere zu einem bestimmten Zeitpunkt genutzt werden und wann werden Quartierwechsel durchgeführt?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit